Landtag von Sachsen-Anhalt

Drucksache 7/2864
15.05.2018

Antrag

Fraktion DIE LINKE

Die Menschenwürde schützen - wirkliche Gleichheit herstellen:
Für die Erweiterung des Artikels 3 Absatz 3 Satz 1 Grundgesetz um die Merkmale der „sexuellen Orientierung“ und „Geschlechtsidentität“ stimmen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Bundesratsinitiative des Landes Berlin für die Ergänzung des Artikels 3 Absatz 3 Satz 1 Grundgesetz um die Merkmale der „sexuellen Orientierung“ und „Geschlechtsidentität“ zu unterstützen und damit ein eindeutiges Zeichen gegen die anhaltende Diskriminierung von LSBTTI* zu setzen.

Begründung

Am 10. April 2018 beschloss der Berliner Senat eine Bundesratsinitiative zur Änderung von Artikel 3 Absatz 3 Satz 1 Grundgesetz hinsichtlich der Aufnahme der Merkmale der „sexuellen Orientierung“ und „Geschlechtsidentität“, um somit eine tatsächliche Gleichheit aller Menschen in der Bundesrepublik Deutschland zu garantieren.

Im Koalitionsvertrag von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN heißt es dazu:

„Wir bekennen uns in Sachsen-Anhalt und auf Bundesebene zu einer Gleichstellung der Lesben, Schwulen, bisexuellen-, trans- und interidenten Menschen und engagieren uns in Sachsen-Anhalt wie auf der Bundesebene für die Abschaffung aller Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Identität.“ *(Koalitionsvertrag S. 37)*

Der verfassungsmäßige Schutz der Rechte und Lebensweise aller Menschen ist ein eindeutiges Bekenntnis zu den Werten eines demokratischen Rechtsstaates.

(Ausgegeben am 16.05.2018)

Der IDAHOT (Internationaler Tag gegen Homo-, Trans- und Biphobie), der jährlich am 17. Mai begangen wird, mahnt zu Recht an, sich nicht mit dem Erreichten zufriedenzugeben.

Die gesellschaftlichen Entwicklungen zeigen leider, dass in Zeiten des aufstrebenden Rechtspopulismus wieder darum gerungen werden muss, das Erzielte zu bewahren. Umso wichtiger ist es, sich in einer so essenziellen Frage wie der nach den Menschenrechten und der Menschenwürde, unmissverständlich zu positionieren.

Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender